

Kantonalbank-Kunden wieder gesellig versammelt

Grossaufmarsch der Kundinnen und Kunden der St. Galler Kantonalbank am Montagabend im Uptown Mels. Die Bank hatte nach einem coronabedingten Unterbruch wieder zu einer ihrer im ganzen Kanton geschätzten KMU-Profilveranstaltungen geladen. Es gab interessante Informationen, Gedankenaustausch und Apéro riche.

von Denise Alig

Die Klientinnen und Klienten der Niederlassungen Bad Ragaz, Flums, Mels, Sargans und Walenstadt der St. Galler Kantonalbank (SGKB) sind am Montagabend in der Alten Textilfabrik Stoffel in Mels in den Genuss eines ganz speziellen Abends gekommen. So fand im «Uptown» nach einem pandemiebedingten Unterbruch erstmals wieder einer der beliebten Kundenanlässe der SGKB statt. Es handelte sich dabei um eine «KMU-Profilveranstaltung». Solche hatte die SGKB vor Corona in den verschiedenen Regionen des Kantons eingeführt. Die Veranstaltungen waren schon damals auf grosses Interesse gestossen. Daran hat sich nichts geändert, wie am Montag in Mels deutlich wurde.

«Das macht mich stolz»

Florian Feurer, Leiter der Niederlassung Bad Ragaz, gab in seiner Begrüssungsrede denn auch seiner Freude über die grosse Gästeschar Ausdruck – und darüber, dass man sich überhaupt wieder in einem geselligen Rahmen treffen könne. «Dass Sie so zahlreich erschienen sind, macht mich stolz.» Weiter sagte Feurer an die anwesenden KMU-Vertreter gewandt, er sehe sich «gebalteter Kompetenz» gegenüber. Auch ihre Arbeit und ihr Erscheinen mache ihn stolz. Gleichzeitig würdigte Feurer das mit dem «Uptown» entstehende einmalige Immobilienprojekt von David Trümpler und Dieter von Ziegler. Dass man diesen Kundenanlass in Gewerberäumen beziehungsweise «im Gewerbe selbst» abhalten könne, sei umso erfreulicher.

Bankspitze prominent vertreten

Als Vertreter der Spitze der St. Galler Kantonalbank begrüsst Feurer im Besonderen den in Sargans aufgewachsenen und mit seiner Familie in Wangs wohnhaften René Walsler. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der SGKB und verantwortlich für 700 Mitarbeitende und 38 Niederlassungen. Anwesend waren zudem weitere Kaderleute und die Niederlassungsleiter der Filialen des Sarganserlandes.



SGKB-Klientel gut aufgehoben: Florian Feurer, Anitra Egger, Dieter von Ziegler und David Trümpler (von links) bieten den zahlreich erschienenen Gästen ein reichhaltiges Programm.

Bild Denise Alig

Zum Auftakt orientierte Trümpler über den aktuellen Stand des Projektes «Stoffel Mels» alias «Uptown». Er erwähnte in seinen Ausführungen unter anderem die kürzlich zusammen mit der Ortsgemeinde Mels realisierte Holzschnitzelheizung (Ausgabe vom 14. September) und die gute Nachfrage nach den insgesamt 250 Wohneinheiten. Dieter von Ziegler führte die Gäste später kurz durch die Baustelle und Musterwohnungen.

«Kussbilanz verbessern»

Als Gastreferentin hatte die SGKB die «Internet-Pionierin» und «Powerfrau» Anitra Egger aus Karlsruhe verpflichtet. Die Buchautorin und «Keynote-Speakerin» stellte sich der Aufgabe,

«die Gäste humorvoll von Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung zu befreien». Egger zeigte anhand von anschaulichen Beispielen auf, wie viel wir alle, die wir fast immer am Handy hängen, gewinnen können, wenn wir das Mobiltelefon auch nur ein halbe Stunde pro Tag zur Seite legen. Nicht zuletzt, so Egger, liesse sich auf diese Weise die «Kussbilanz» verbessern, also die Zeit, in der wir küssen.

Unglaubliche Werte

«Freuen Sie sich darauf, Ihr Leben zu entschleunigen und digitalen Stress zu reduzieren», hatte es denn auch in der Einladungskarte zu Eggers Vortrag geheissen. Aufforderungen, denen wohl nicht wenige Zuhörerinnen und Zuhö-

rer künftig folgen wollen. Eggers Vortrag fand sofort ein positives Echo und er fand in einer lockeren Atmosphäre statt. Egger liess keine Zweifel darüber offen, dass ein beträchtlicher Teil der heute privat und geschäftlich hin- und hergehenden Mails überflüssig ist und dass die Quote von überflüssigen Meetings noch höher liegt.

Aufsehenerregende Werte präsentierte sie auch über die Zeit, die ein Mensch im Laufe seines Lebens durchschnittlich am Bildschirm verbringt. Ebenso hellhörig machen die tiefen Werte der ungestörten Arbeitszeit von Führungskräften, aber auch von Basismitarbeitenden. Ein erster Tipp: Das Handy aus dem Schlafzimmer entfernen und einen Wecker kaufen.

Erich Gysling referiert in Sargans

Morgen Donnerstag, 11. November, ist der Nahost-Experte Erich Gysling zu Gast im BZSL.

Sargans. – Ob Afghanistan, Israel, Palästinenser, Iran, Syrien, arabische Länder – der Mittlere Osten ist ein Unruheherd. Aus dieser Gegend erreichen uns Nachrichten von Konflikten, Grausamkeiten, Intoleranz, Machtstreben und nationalistischen Bestrebungen. Diese Nachrichten füllen die Tageszeitungen, Radio- und Fernsehsendungen. Ist da kein Ende abzusehen? Was kann der Westen allenfalls machen, um zu einer Besserung der Lage beizutragen?



Der Verein Senioren für Senioren Sargans lädt morgen Donnerstag, 11. November, um 19.30 Uhr zu einem Referat mit Erich Gysling ins BZSL an der Langgrabenstrasse 24 in Sargans ein. Gysling ist Experte für den Mittleren Osten und langjähriger ehemaliger Chefredaktor des Fernsehsenders SRF. Er wird Spannendes und Informatives zu diesem Thema vortragen und auch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Der Verein Senioren für Senioren Sargans freut sich auf einen grossen Zuspruch. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei (freiwilliger Unkostenbeitrag). Zur Teilnahme ist gemäss BAG ein Covid-Zertifikat sowie eine ID erforderlich. (pd)

Sarganserländer
Gewinnchance dank
Adventskalender

Sarganserland. – In wenigen Tagen, am 1. Dezember, wird im «Sarganserländer» das erste Törchen des Adventskalenders 2021 geöffnet. Alle Leserinnen und Leser sind berechtigt, an der Verlosung teilzunehmen. Das Mitmachen ist ganz einfach: Schicken Sie den unten stehenden Anmeldetalon, vollständig ausgefüllt, an den «Sarganserländer». Er muss bis 24. November (12.00 Uhr) bei uns eingetroffen sein. Für jedes Törchen wird ein Gewinner ausgelost. (sl)

Anmeldetalon

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Bis 24. November (12.00 Uhr) an:
Sarganserländer, Adventskalender
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels

Christkindlimarkt findet wieder statt

Der Vorstand von Sargans Tourismus hat beschlossen, den beliebten Christkindlimarkt im Städtchen Sargans am Wochenende vom 27. und 28. November durchzuführen. Allerdings mit ein paar Veränderungen.

Sargans. – Nachdem er im letzten Jahr aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden musste, erlauben es die derzeitigen Regeln wieder, den Weihnachtsmarkt in der stimmigen Städtli-Kulisse durchzuführen. Allerdings wird nicht alles so sein, wie es immer war.

Karussell statt Kasperli

Das Rahmenprogramm mit dem Einzug der Samichläuse, dem Kerzenziehen und dem Kasperlitheater wird wegen der Covid-19-Regeln in diesem Jahr nicht durchgeführt. Musikalische Unterhaltung, ein Karussell auf dem Kirchplatz und ein Kunstschmied, der sein traditionelles Handwerk live vorführt, sorgen gleichwohl für einen stimmigen Rahmen.

Musik, Karussell und ein Kunstschmied sorgen für das Rahmenprogramm im Freien.

Der Markt mit rund 50 Ausstellern in der Ober- und Untergasse ist eine Freiluftveranstaltung, an der die Hygiene- und Abstandsregeln gelten, jedoch keine Zertifikatspflicht gilt. Übrigens: Die Schlossnarren werden ihren Männerhort auch im 2021 öffnen, diesen allerdings mit Zertifikatspflicht, da drinnen. (pd)



Stimmige Kulisse: Das Städtchen Sargans ist ein passender Marktplatz.

Pressebild